

Halbjahresbericht 2023

AUF EINEN BLICK

Geschäftsjahr		1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023/2022
Umsatz	in Mio. CHF	248.5	242.5	2.5%
Ordentliches Ergebnis	in Mio. CHF	69.3	64.8	6.9%
in % des Umsatzes		27.9%	26.7%	
Konzerngewinn	in Mio. CHF	55.7	63.8	-12.8%
in % des Umsatzes		22.4%	26.3%	
Bilanzsumme ¹	in Mio. CHF	1'307.4	1'204.1	8.6%
Eigenkapital ¹	in Mio. CHF	719.4	703.7	2.2%
in % der Bilanzsumme		55.0%	58.4%	
Ergebnis je Aktie	in CHF	2'227	2'554	-12.8%
Kartenbestand	in 1'000	4'229	3'498	20.9%
Transaktionsumsatz	in Mrd. CHF	16.7	9.8	70.6%
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente per 30. Juni)	in FTE	767	697	10.0%

¹ Vergleichsperiode 31.12.2022

2	Schlüsselkennzahlen
4	Aktionärsbrief
5	Reporting
8	Finanzbericht 1. Halbjahr 2023
22	Kontakt
23	Impressum

Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Viseca blickt erneut auf ein erfreuliches erstes Halbjahr zurück. Kartenbestand und Transaktionsumsatz wuchsen in den ersten sechs Monaten 2023 weiter. Der Transaktionsumsatz verzeichnete ein Plus von 70.6 Prozent; dies ist primär auf das Debit-Geschäft und das Cumulus-Portfolio sowie in geringerem Masse auf letzte Aufholeffekte im Nachgang zur Corona-Pandemie zurückzuführen.

Der Ertrag der Viseca nimmt ebenfalls weiter zu, auch wenn dieses Wachstum weniger stark ausfällt. Hier macht sich die Veränderung im Geschäftsmodell und damit in der Ertragsstruktur der Viseca bemerkbar: Ein immer grösserer Anteil des Ertrags entfällt auf die Serviceerträge aus dem Processing-Geschäft. Das bedeutet auch, dass der Geschäftserfolg der Viseca nicht mehr nur vom Transaktionsvolumen abhängig ist. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ist das ein wichtiger Schritt, da die Viseca damit insgesamt krisenresistenter positioniert ist als noch vor ein paar Jahren.

Daneben haben wir die vergangenen Monate – wie im Geschäftsbericht 2022 erwähnt – dazu genutzt, eine interne Weiterbildungsinitiative für Mitarbeitende zu lancieren und unsere Systeme und Prozesse zu optimieren. In beiden Bereichen konnten wir Meilensteine erreichen: Im Rahmen der Viseca Payment Academy haben sämtliche Kadermitarbeitenden zwei erste Schulungstage absolviert. Und bei den Effizienzmassnahmen konnten wir dank dem Einsatz neuer Technologien wie Robotics und künstliche Intelligenz verschiedene Prozesse automatisieren, darunter die Verarbeitung von Kreditvereinbarungen. Zusätzlich investierte Viseca stark in die Cyber Security.

Viseca ist auf Kurs. Wir ruhen aber nicht, sondern arbeiten kontinuierlich daran, uns weiter zu verbessern. Innovation und Leistungsbereitschaft gehören zu unseren Kernwerten. Unsere Mitarbeitenden beweisen dies mit ihrem Einsatz täglich. Dafür bedanken wir uns im Namen der gesamten Geschäftsleitung bei ihnen. Selbstverständlich gilt unser Dank auch unseren Endkunden und den Kundenbanken. Ihr Vertrauen ist unser Erfolg.



Pascal Niquille
Präsident des Verwaltungsrats



Max Schönholzer
Chief Executive Officer



Pascal Niquille
Präsident des Verwaltungsrats



Max Schönholzer
Chief Executive Officer

Viseca verzeichnet solides erstes Halbjahr

Viseca ist weiter auf Kurs: Im ersten Halbjahr 2023 nahm der Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht zu. Nach dem Rekordjahr 2022 ist das Wachstum in den vergangenen 6 Monaten wie erwartet abgeflacht. Bei den Erträgen zeigt sich eine deutliche Verschiebung von den Jahresgebühren, Kommissions- und Zinserträgen hin zu den Serviceerträgen. Dies ist auf den Entscheid einiger Kundenbanken zurückzuführen, selbst Kreditkarten-Issuer zu werden. Der Ausblick auf das zweite Halbjahr ist positiv.

Nach der Erholung im Nachgang zur Corona-Pandemie 2022 ist das Wachstum in den vergangenen Monaten erwartungsgemäss abgeflacht: Der Umsatz hat gegenüber Vorjahr geringfügig um 2.5 Prozent auf CHF 248.5 Mio. (2022: CHF 242.5 Mio.) zugenommen. Das Konzernergebnis liegt mit CHF 55.7 Mio. leicht unter Vorjahr (2022: CHF 63.8 Mio.). Der Rückgang ist primär auf den Wegfall verschiedener positiver Einmaleffekte gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 zurückzuführen. Diese umfassen vor allem diverse Portfolioüberträge, die Veräusserung der Contovista AG sowie die Ertragssteuern. Der Wechsel von Kundenbanken ins Issuer-Modell führt zudem zu einer Verschiebung der Ertragsstruktur der Viseca: Während die Serviceerträge aus dem Processing-Geschäft gegenüber Vorjahr um 235.4 Prozent auf CHF 80.0 Mio. zugenommen haben, sind die anderen Erträge (Kommissionserträge, Jahresgebühren und Zinserträge) zurückgegangen.

Steigende Serviceerträge dank Debitkarten und Cumulus-Portfolio

Der Transaktionsumsatz ist im ersten Halbjahr 2023 erneut deutlich angestiegen, und zwar um 70.6 Prozent auf CHF 16'673 Mio. (2022: 9'774 Mio.). Erneut legte der Transaktionsumsatz dabei in allen Regionen zu: Im Inland betrug das Wachstum 89.8 Prozent, im Euroraum 27.1 Prozent und im restlichen Ausland 40.1 Prozent. Das starke Wachstum ist primär auf das neue Debitkarten-Geschäft sowie das Cumulus-Portfolio zurückzuführen. Im Gegensatz zu den Kreditkarten der Viseca Card Services SA (Issuing-Geschäft) verdient die Viseca bei den neuen Debitkarten sowie beim Cumulus-Portfolio (Processing-Geschäft) nicht direkt am Transaktionsumsatz, sondern erhebt Servicegebühren. Dieses Wachstum beim Transaktionsumsatz schlägt sich daher nicht direkt im Umsatz der Viseca nieder.

Der Kartenbestand legte ebenfalls weiter zu: Per 30. Juni 2023 waren 4.23 Mio. Zahlkarten der Visa im Umlauf, was einer Zunahme gegenüber Vorjahr um 20.9 Prozent entspricht (2022: 3.5 Mio. Karten). Das Wachstum kommt primär aus der Migration neuer Debitkarten sowie aus dem Cumulus-Portfolio.

Gute Aussichten für 2023

Die Bilanzsumme betrug per 30. Juni 2023 CHF 1'307.4 Mio. und lag damit deutlich über Vorjahr (2022: CHF 933.4 Mio.). Das Eigenkapital erhöhte sich auf CHF 719.4 Mio. (2022: CHF 649.1 Mio.), die Eigenkapitalquote betrug 55.0 Prozent. Per 30. Juni 2023 zählte die Visa 767 Mitarbeitende gegenüber 697 Mitarbeitenden per 30. Juni 2022 (Vollzeitäquivalente). Die zusätzlichen Mitarbeitenden arbeiten hauptsächlich im Kundenservice für Cumulus- und Debitkarten. Für die zweite Jahreshälfte ist die Visa zuversichtlich: Sofern keine unerwarteten Ereignisse eintreten, dürfte 2023 erneut ein sehr gutes Jahr werden.

Finanzbericht 2023

Finanzbericht 1. Halbjahr 2023

Konsolidierte Erfolgsrechnung	9
Konsolidierte Bilanz	10
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	11
Konsolidierte Geldflussrechnung	12
Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung	13

Konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)

In 1'000 CHF	Erläuterung	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Kommissionserträge	1.1	73'538	88'965
Jahresgebühren	1.2	40'436	60'833
Serviceerträge	1.3	79'988	23'849
Zinserträge	1.4	15'239	15'979
Übrige betriebliche Erträge	1.5	39'292	52'912
Betriebsertrag		248'492	242'538
Processing- und Serviceaufwand	1.6	-42'255	-48'924
Marketing- und Vertriebsaufwand	1.7	-42'831	-43'641
Finanzierungsaufwand	1.8	-5'738	-1'993
Risikoaufwand	1.9	-3'228	-886
Personalaufwand	1.10	-51'516	-46'290
Übriger Betriebsaufwand	1.11	-34'208	-34'353
Abschreibungen auf Sachanlagen		-665	-355
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		-76	-119
Betriebsaufwand		-180'516	-176'561
Betriebsergebnis		67'976	65'976
Finanzerfolg		1'313	-1'168
Ordentliches Ergebnis		69'289	64'808
Betriebsfremdes Ergebnis	3.1	0	4'264
Konzerngewinn vor Ertragssteuern		69'289	69'072
Ertragssteuern		-13'608	-5'233
Konzerngewinn		55'681	63'839
Ergebnis pro Aktie			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		2'227.24	2'553.58
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		2'227.24	2'553.58

Konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

In 1'000 CHF	Erläuterung	30.06.2023	31.12.2022
Aktiven			
Flüssige Mittel		301'399	171'565
Forderungen aus dem Kartengeschäft	2.1	945'714	977'963
Übrige Forderungen		26'477	21'237
Aktive Rechnungsabgrenzung		13'134	13'644
Vorräte		3'908	3'823
Total Umlaufvermögen		1'290'632	1'188'232
Sachanlagen		3'285	3'830
Immaterielle Vermögenswerte		453	236
Finanzanlagen	2.2	13'065	11'752
Total Anlagevermögen		16'802	15'818
Total Aktiven		1'307'434	1'204'050
Passiven			
Verbindlichkeiten gegenüber Vertragspartnern		155'989	192'092
Übrige Verbindlichkeiten		40'280	30'079
Finanzverbindlichkeiten	2.3	259'963	152'285
Rückstellungen		18'148	19'734
Passive Rechnungsabgrenzung		90'415	83'473
Total kurzfristiges Fremdkapital		564'795	477'663
Rückstellungen		16'396	16'396
Passive latente Steuern		6'844	6'274
Total langfristiges Fremdkapital		23'240	22'670
Total Fremdkapital		588'035	500'333
Eigenkapital			
Aktienkapital		25'000	25'000
Kapitalreserven		94'101	94'101
Gewinnreserven		600'297	584'616
Total Eigenkapital		719'399	703'717
Total Passiven		1'307'434	1'204'050

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)

Per 30. Juni 2023

In 1'000 CHF	Erläuterung	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
Bestand per 1. Januar 2023		25'000	94'101	584'616	703'717
Konzernergebnis		0	0	55'681	55'681
Dividendenzahlungen	2.4	0	0	-40'000	-40'000
Bestand per 30. Juni 2023		25'000	94'101	600'297	719'399

Per 30. Juni 2022

In 1'000 CHF	Erläuterung	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
Bestand per 1. Januar 2022		25'000	94'101	486'202	605'304
Konzernergebnis		0	0	63'839	63'839
Dividendenzahlungen	2.4	0	0	-20'000	-20'000
Bestand per 30. Juni 2022		25'000	94'101	530'042	649'143

Konsolidierte Geldflussrechnung (ungeprüft)

In 1'000 CHF	Erläuterung	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Konzerngewinn		55'681	63'839
+ Abschreibungen des Anlagevermögens		741	473
– Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen		–1'586	–9'820
+ Veränderung von latenten Steuern		571	5'233
– Gewinn aus Verkauf von Beteiligungen an konsolidierten Gesellschaften	3.1	0	–4'264
– Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		–1	0
–/+ Sonstige fondsunwirksame Erträge/Aufwände		–1'313	1'168
Veränderung des Nettoumlaufvermögens			
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus dem Kartengeschäft		32'248	–36'307
–/+ Zunahme/Abnahme von Vorräten		–84	868
– Zunahme von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen		–4'730	–15'206
–/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Vertragspartnern		–36'104	20'487
+ Zunahme von übrigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen		17'143	2'475
Geldabfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		62'566	28'946
– Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen		–120	–1'116
+ Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen		1	0
– Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen		–292	0
+ Einnahmen aus dem Verkauf von konsolidierten Gesellschaften (abzgl. mitgegebener flüssiger Mittel)	3.1	0	1'853
Geldzufluss aus Investitionstätigkeit		–411	737
– Gewinnausschüttung an Aktionäre	2.4	–40'000	–20'000
+ Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	2.3	107'678	0
Geldzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit		67'678	–20'000
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		129'834	9'683
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		171'565	39'835
Flüssige Mittel zu Ende der Berichtsperiode		301'399	49'519

Anhang (ungeprüft)

Informationen zum Bericht

Die Viseca Payment Services SA ist in Zürich (Schweiz) ansässig und erbringt mit ihren Tochtergesellschaften (genannt Viseca) Finanzdienstleistungen im Rahmen des bargeldlosen Bezahls sowie Dienstleistungen in der Betreuung und Verarbeitung von Kredit-, Zahlungs- und Debitkarten.

Tochterunternehmen	Dienstleistungen
Viseca Card Services SA (Viseca Card Services)	Die Viseca Card Services SA gibt Zahlkarten (Issuing) unter den Marken der Kreditkartenorganisationen (Schemes) Mastercard und Visa heraus und bietet Kundenkarten mit Zahlfunktion an. Dies geschieht unter eigenem Brand oder im Co-Branding mit Banken, Händlern und anderen Partnern in der Schweiz.

Wichtigste Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen der Abschlusserstellung

Da die Absicht besteht, im 2. Halbjahr 2023 wieder eine Obligationsanleihe am Kapitalmarkt aufzunehmen, hat sich die Viseca entschieden die Konzernrechnung in verkürzter Form vollständig nach Swiss GAAP FER 31 darzustellen.

Der vorliegende, ungeprüfte Zwischenabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage („true and fair view“) der Viseca. Diese Halbjahresrechnung beinhaltet nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der jährlichen Konzernrechnung verlangt werden. Sie sollte deshalb im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2022 betrachtet werden.

Als Grundlage für die Konzernrechnung dient der nach einheitlichen Grundsätzen zur Rechnungslegung per 30. Juni 2023 erstellte Abschluss der Konzerngesellschaften. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, es sei denn, ein Standard schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor oder es wurde aufgrund eines Wahlrechts eine andere Bewertungsgrundlage angewendet. Die relevanten Rechnungslegungsgrundsätze sind in den spezifischen Erläuterungen im Anhang enthalten.

Bei den Aktivposten wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung vorliegen. Falls Anzeichen vorliegen, wird der erzielbare Wert bestimmt und wenn dieser den Buchwert unterschreitet eine entsprechende, erfolgswirksame Buchung vorgenommen.

Die konsolidierte Konzernrechnung wird in Schweizer Franken, der funktionalen Währung des Unternehmens, dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, wurden alle Finanzangaben in Schweizer Franken auf die nächste Tausenderstelle gerundet. Aus diesem Grund können Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzerngesellschaften umfassen jene Unternehmen, die direkt oder indirekt von der Viseca Payment Services SA kontrolliert werden. Dabei bedeutet Kontrolle die Möglichkeit der Beherrschung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten des jeweiligen Unternehmens, um daraus entsprechenden Nutzen zu ziehen. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn der Konzern über mehr als die Hälfte der Stimmrechte am Aktienkapital eines Unternehmens verfügt. Die Konzerngesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem die Kontrolle an den Konzern übergeht. Zur Veräusserung vorgesehene Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt vom Konsolidierungskreis ausgeschlossen, an dem diese Kontrolle nicht mehr gegeben ist.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Danach wird der Kaufpreis bzw. Buchwert der Beteiligungen mit dem Konzernanteil am Neubewerteten Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaften zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Konsolidierung aufgerechnet. Ein allfälliger Goodwill aus Beteiligungskäufen wird aktiviert und über 5 Jahre abgeschrieben. Alle konzerninternen Transaktionen, Salden und nicht realisierten Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen Konzerngesellschaften werden vollständig eliminiert.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

In der Berichtsperiode haben keine Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

Am 12. Mai 2022 fand der Verkauf der Contovista AG statt. Die detaillierten Angaben sind unter Punkt 3.1 erläutert.

Wichtigste Wechselkurse

	Durchschnitt 1. Halbjahr 2023	Durchschnitt 1. Halbjahr 2022	Stichtag per 30.06.2023	Stichtag per 30.06.2022
EUR 1	0.9974	1.0363	0.9864	1.0072
USD 1	0.9215	0.9541	0.9082	0.9650
GBP 1	1.1412	1.2257	1.1457	1.1691

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Zur Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung geht das Management von Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen aus, welche sich auf die angegebene Höhe von Aktiven, Passiven, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Diese Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren wie zum Beispiel der Erwartungen und Einschätzung künftiger Ereignisse. Sie werden regelmässig überprüft und wo nötig angepasst.

Veränderung im 1. Halbjahr 2022 und 2023

Zwei Kundenbanken haben im 1. Halbjahr 2022 innerhalb der Viseca ins erweiterte Geschäftsmodell gewechselt und treten nun selbst als Kartenherausgeber auf. Ebenso haben verschiedene Banken die neuen Debitkarten in Zusammenarbeit mit Viseca ausgegeben und die neue Migros Cumulus-Kreditkarten konnten eingeführt werden.

Diese Änderungen wirken sich im 1. Halbjahr 2023 auf verschiedene Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen aus. Durch den Wechsel ins erweiterte Geschäftsmodell verliert die Viseca die entsprechenden Kartenumsätze in den klassischen Ertragsarten wie Kommissionserträgen und Jahresgebühren, dafür steigen die Serviceerträge entsprechend an. Auch in den Kostenarten ergeben sich verschiedene Änderungen durch den Wegfall der Issuer-Funktion.

1 Erläuterung zur Erfolgsrechnung

In diesem Abschnitt werden die Positionen aus der Erfolgsrechnung, insbesondere die Betriebserträge und die betrieblichen Aufwendungen, detailliert aufgezeigt.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung basiert auf der internen Berichterstattung, die von der Geschäftsleitung für die Unternehmenssteuerung verwendet wird. Die folgende Tabelle enthält Informationen über die Geschäftssegmente:

In 1'000 CHF	Issuing		Service		Elimination / Umgliederungen		Konsolidiert	
	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Betriebsertrag	159'898	200'900	184'720	155'009	-96'126	-113'371	248'492	242'538
Konzernergebnis	5'960	20'300	49'721	43'539	0	0	55'681	63'839

Das Segment Issuing zeichnet für die Herausgabe von Zahlkarten verantwortlich. Es bietet Kundenbanken wie auch Endkunden eine breite Palette modernster Kartenprodukte an. Das Segment Service stellt Dienstleistungen für bargeldloses Zahlen über Kredit-, PrePaid-, Debit- und Kundenkarten für Privat- und Unternehmenskunden bereit und erbringt die zugehörigen Transaktions- und Kundendienstleistungen in diesem Bereich. Bei Elimination / Umgliederung werden die unternehmensübergreifenden Konsolidierungsposten und Umgliederungen gezeigt.

1.1 Kommissionserträge

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Interchange-Erträge	37'323	46'276
Kommissionen für Fremdwährungs- und Auslandtransaktionen	26'947	32'643
Übrige Kommissionserträge	9'268	10'046
Kommissionserträge	73'538	88'965

Es handelt sich um transaktionsbasierte Gebühren, die netto an Kunden in allen Geschäftsfeldern verrechnet werden. Sie werden transaktionsbasiert und bereits bereinigt um Gebühren zum Zeitpunkt der Transaktion erfasst.

1.2 Jahresgebühren

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Jahresgebühren	40'436	60'833

Die jährlichen Gebühren werden linear über die Laufzeit des Dienstleistungsvertrags erfasst und entsprechend abgegrenzt.

1.3 Serviceerträge

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Serviceerträge	79'988	23'849

Diese Positon beinhaltet Processing- sowie weitere Service-Erträge.

1.4 Zinserträge

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Zinserträge	15'239	15'979

Diese beinhalten Zinsen aus Kurzfristkrediten an Kreditkarteninhaber. Im Kartengeschäft können Kreditkarteninhaber ihren Saldo auf der Kreditkarte in einen Privatkredit umwandeln, für den Viseca während der Laufzeit Zinsen erhebt.

1.5 Übrige betriebliche Erträge

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Fremdwährungserfolg	23'784	21'677
Erträge aus Dienstleistungen	13'467	18'431
Übrige Erträge	2'040	12'804
Übrige betriebliche Erträge	39'292	52'912

Der Fremdwährungserfolg wird zum Zeitpunkt der Transaktionsverarbeitung erfasst. Die Umrechnungskurse für Transaktionen in Fremdwährungen basieren auf Kursen der Karten-Netzwerke und werden durch die Viseca festgelegt. Bei den Erträgen aus Dienstleistungen kommt der grösste Teil aus dem Kundenkartengeschäft. In den übrigen Erträgen sind auch Volumen-Contributions der Schemes enthalten, im Vorjahr waren neben dem Umsatz aus dem Softwaregeschäft der Contovista bis zum Zeitpunkt der Veräusserung, auch die Entschädigungen aus den Portfolioübertragungen abgebildet.

1.6 Processing- und Serviceaufwand

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Kartenbearbeitungsaufwände	29'770	32'096
Dienstleistungsaufwände	12'485	16'828
Processing- und Serviceaufwand	42'255	48'924

Die Processing- und Serviceaufwände enthalten Bearbeitungsgebühren für Dienstleistungspartner, Gebühren für die Nutzung des weltweiten Netzes der Kartenorganisationen und weitere Dienstleistungsgebühren.

1.7 Marketing- und Vertriebsaufwand

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Marketing- und Vertriebsaufwand	42'831	43'641

Die Viseca bietet ein Kundenbindungsprogramm an, bei dem die Kunden mit ihren Kartentransaktionen Punkte sammeln, die auf speziellen Punktekonto erfasst werden. Die Kunden können die Punkte gegen Geschenke, Gutscheine und Jahresgebührengutschriften eintauschen. Der aufgrund der gesammelten Punkte geschätzte zukünftige Aufwand erhöht die passive Rechnungsabgrenzung. In den Fällen, in denen Bonusprogramme durch Dritte durchgeführt werden, werden die fakturierten Kosten direkt im Aufwand erfasst.

1.8 Finanzierungsaufwand

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Finanzierungsaufwand	5'738	1'993

Der Finanzierungsaufwand besteht mehrheitlich aus dem Aufwand zur Refinanzierung des kurzfristigen Kartengeschäfts. Durch die allgemeinen Zinserhöhungen sind auch die Zinskosten entsprechend angestiegen, was sich deutlich im Vergleich zum Vorjahr zeigt.

1.9 Risikoaufwand

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Forderungsverluste aus dem Kartengeschäft	2'343	-32
Forderungsverluste aus Fraud und Chargeback	885	919
Risikoaufwand	3'228	886

Der Forderungsverlust aus dem Kartengeschäft setzt sich aus effektiven Forderungsausfällen und Wiedereinbringungen sowie aus der Anpassung der erwarteten Kreditverluste im Kartengeschäft nach Berechnung der erwarteten Kreditverluste (Expected Credit Loss, ECL) zusammen. Durch den Verkauf von Accarda-Portfolien im Vorjahr konnte das entsprechende Delkredere ausgebucht und der Forderungsverlust verringert werden.

Der Forderungsverlust aus Fraud und Chargeback beinhaltet die Forderungsverluste von betrügerischen und Chargeback-Transaktionen, die keinen Kreditverlust darstellen.

1.10 Personalaufwand

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Löhne und Gehälter	41'524	38'363
Sozialversicherungsaufwand	4'306	4'106
Personalsorgeaufwand	3'073	2'376
Übriger Personalaufwand	2'613	1'445
Personalaufwand	51'516	46'290

Im Personalaufwand sind die Aufwände für die Mitarbeitenden enthalten sowie unter übrigem Personalaufwand die Leistungen von externen Mitarbeitenden.

1.11 Übriger Betriebsaufwand

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Beratungs- und Revisionsaufwand	15'617	16'907
Informatikaufwand	14'495	13'175
Telefon und Porti	853	893
Raumaufwand	2'296	2'060
Reise- und Repräsentationsaufwand	311	85
Gewinn aus der Veräusserung von Anlagevermögen	-1	-0
Übriger Verwaltungsaufwand	637	1'233
Übriger Betriebsaufwand	34'208	34'353

Im übrigen Betriebsaufwand sind alle nicht anderweitig zugewiesenen Aufwendungen ausgewiesen.

2 Erläuterung zur Bilanz

Im folgenden Kapitel werden die Forderungen aus dem Kartengeschäft und die Finanzanlagen sowie die Finanzierung und Kapitalstruktur dargestellt.

2.1 Forderungen aus dem Kartengeschäft

In 1'000 CHF	30.06.2023	31.12.2022
Forderungen gegenüber Karteninhabern	945'033	975'942
Inkassoforderungen	12'627	13'304
Total Forderungen	957'660	989'246
Wertminderungen	-12'331	-12'000
Netto Forderungen	945'330	977'246
Forderungen aus Fraud und Chargeback	733	1'079
Wertminderungen	-348	-363
Netto Forderungen aus Fraud und Chargeback	384	717
Total Forderungen aus dem Kartengeschäft	945'714	977'963

Die Forderungen gegenüber Karteninhabern werden grundsätzlich zum Nominalwert bewertet. Bei Kunden mit Teilzahlungsoption oder Kunden in Verzug wird mit der Effektivzinsmethode gerechnet. Forderungen gegenüber den Karteninhabern bestehen aus offenen Salden bei den Kartenkonten. Offene Forderungen gegenüber Karteninhabern werden im Allgemeinen auf ein spezielles und überwacht Inkassoportfolio übertragen, wenn die Zahlungen zwischen 90 und 120 Tage überfällig sind. Diese Forderungen werden unter den «Inkassoforderungen» ausgewiesen.

Die Wertminderung werden in den Wertberichtigungskonten für Forderungen verbucht, ausser wenn die Visa davon überzeugt ist, dass der geschuldete Betrag nicht mehr einbringbar ist. In diesem Fall wird der als uneinbringlich betrachtete Betrag direkt in der Forderung abgeschrieben. Die Wertminderung wird nach Ermessen des Managements auf der Grundlage angepasst, ob die tatsächlichen Verluste angesichts der aktuellen Wirtschafts- und Kreditbedingungen höher oder geringer sind als diejenigen, die durch historische Trends erwartet werden (Anwendung des Modells der erwarteten Kreditverluste – ECL).

Wenn eine Transaktion eines Karteninhabers möglicherweise einen Betrug darstellt oder der Karteninhaber einen Chargeback geltend macht, wird der jeweilige Saldo auf ein spezielles Portfolio übertragen, bis der Fall geregelt ist. Für alle in diesem Portfolio enthaltenen Forderungen werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen, die allerdings nicht dem Modell der erwartenden Kreditverluste unterliegen.

Im Scope der Expected Credit Loss-Berechnung (erwartete Kreditverluste)

In 1'000 CHF	30.06.2023	31.12.2022
Forderungen im Scope der Expected Credit Loss-Berechnung (erwartete Kreditverluste)	462'851	446'543
Forderungen nicht im Scope der Expected Credit Loss-Berechnung (erwartete Kreditverluste) *	494'809	542'703
Total Forderungen	957'660	989'246

* Ausfallrisiko nicht bei Visa

Die Visa stellt Kreditkarten im Namen verschiedener Kundenbanken aus. Die Visa hat mit einigen ihrer Kundenbanken im Kartengeschäft Verträge abgeschlossen, bei denen die Kundenbanken das Verlustrisiko für ausstehende Forderungen tragen. Wenn ein Karteninhaber in Zahlungsverzug ist, wird der ausstehende Betrag vollständig von der Kundenbank übernommen (Forderungen nicht im Scope der Expected Credit Loss-Berechnung). Bei einigen Banken sowie bei Karteninhabern, die direkt mit der Visa in Beziehung stehen, trägt die Visa das Ausfallrisiko (Forderungen im Scope der Expected Credit Loss-Berechnung).

Modell der erwarteten Kreditverluste (Expected Credit Loss, ECL)

Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen berechnen sich basierend auf dem Modell der erwarteten Kreditverluste. Das ECL-Modell berechnet monatlich den erwarteten Verlust auf dem Performing-Portfolio und auf dem Non-Performing-Portfolio. Im Non-Performing-Portfolio sind alle Forderungen enthalten, die sich im Inkasso befinden. Nach spätestens 24 Monaten werden Forderungen im Non-Performing-Portfolio abgeschrieben. Die relevanten Parameter für die Ermittlung des ECL im Performing-Portfolio sind die Anzahl Kundenbeziehungen, die geschätzte Ausfallwahrscheinlichkeit, der geschätzte Inkasso-Übergabebetrag und die Verlustquote im Inkasso. Während für die Anzahl Kundenbeziehungen aktuelle Werte verwendet werden, werden für die übrigen Werte historische Simulationen gerechnet. Die relevanten Parameter für die Ermittlung des ECL im Non-Performing-Portfolio sind die während 24 Monaten aufgelaufenen Inkassoübergaben, die Verlustquote im Inkasso (analog Performing-Portfolio) und die im Inkasso realisierten Verluste.

2.2 Finanzanlagen

In 1'000 CHF	30.06.2023	31.12.2022
Wertschriften	13'065	11'752
Total Finanzanlagen	13'065	11'752

Die Visa hält Vorzugsaktien der Visa Inc., die in den Finanzanlagen ausgewiesen werden. Diese Aktien werden zum Marktwert bewertet. Die Veränderung des Marktwertes wird im Finanzerfolg erfasst.

2.3 Finanzielle Verbindlichkeiten

Bankkredite

Zur Refinanzierung des bestehenden bilateralen Kreditvertrages wurden im 4. Quartal 2021 neue Kreditverträge mit einer Fazilität von CHF 900 Mio. mit verschiedenen Finanzinstitutionen abgeschlossen. Die Zinsbedingungen dieser Kreditlinien werden zu Marktbedingungen zuzüglich einer fixen Zinsmarge festgelegt. Diese Kreditverträge dienen der kurzfristigen Finanzierung der Kreditkartenguthaben, die jeweils innerhalb eines Cash-Cycles zurückbezahlt werden. Somit ist die Beanspruchung der Kredite vielfach Ende Monat nicht mehr in der Bilanz ersichtlich, da die Kredite zum Stichtag zurückbezahlt sind.

Im Hinblick auf die Lancierung des Cumulus-Portfolios wurde im 2. Quartal 2022 mit einem weiteren Finanzinstitut ein Kreditvertrag mit einer Fazilität von CHF 700 Mio. zur Finanzierung dieses Portfolios abgeschlossen. Die Zinsbedingungen wurden zu Marktbedingungen zuzüglich einer fixen Zinsmarge festgelegt. Diese Kreditverbindlichkeit ist in der Bilanz unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

2.4 Aktienkapital und Reserven

Aktienkapital

Per 30. Juni 2023 bestand das Aktienkapital der Muttergesellschaft Visa Payment Services SA aus 25'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1'000. Die Aktieninhaber haben Anspruch auf den Erhalt der festgesetzten Dividenden sowie auf eine Stimme pro Aktie bei der Generalversammlung des Unternehmens.

Reserven

Die nicht ausschüttbaren gesetzlichen Reserven beliefen sich zum 30. Juni 2023 auf CHF 5.0 Mio.

Dividenden

Folgende Dividenden wurden von der Visa festgesetzt und bezahlt:

	2023	2022
Anzahl dividendenberechtigter Namenaktien (in Stk.)	25'000	25'000
Ordentliche Dividende pro Namenaktie (in CHF)	1'600	800
Bezahlte Dividenden in CHF Tsd.	40'000	20'000

Kapitalmanagement

Die Richtlinie des Verwaltungsrats sieht die Sicherung einer angemessenen Eigenkapitalbasis vor, um das Vertrauen von Investoren, Gläubigern und des Markts sicherzustellen. Der Verwaltungsrat beobachtet die Kapitalrendite, welche Visa anhand des gesamten Eigenkapitals und der Entwicklung der ausbezahlten Dividenden definiert.

3 Konzernstruktur

Im Folgenden sind die Konzernstruktur der Viseca inklusive der wesentlichen Änderungen und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Konzernrechnung erläutert.

3.1 Veränderung des Konsolidierungskreises

Veränderung im 1. Halbjahr 2023

Es haben im 1. Halbjahr 2023 keine Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

Veränderung im Jahr 2022

Am 12. Mai 2022 fand die Vertragsunterzeichnung und der Vollzug des Verkaufs der 100%-Beteiligung an der Contovista AG statt. Der Veräußerungsgewinn aus der Dekonsolidierung beträgt CHF 4.3 Mio. und es wurde ein positiver Netto-Cash-Effekt von CHF 1.9 Mio. realisiert.

3.2 Konzerngesellschaften

In 1'000	Sitzland	Währung	Aktienkapital 30.06.2023	Aktienkapital 31.12.2022	Kapitalanteile 30.06.2023	Kapitalanteile 31.12.2022
Viseca Payment Services SA, Zürich (ZH), Muttergesellschaft	Schweiz	CHF	25'000	25'000	-	-
Viseca Card Services SA, Zürich (ZH)	Schweiz	CHF	22'000	22'000	100%	100%

4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Herausgabe dieses Berichtes war der Gesellschaft kein wesentliches neues Ereignis bekannt, das die Halbjahresrechnung per 30. Juni 2023 beeinflussen würde.

KONTAKT

Hauptsitz der Viseca

Hagenholzstrasse 56
Postfach 7007
8050 Zürich

T +41 58 958 60 00

info@viseca.ch

www.viseca.ch

Investor Relations

Michael Walther
Chief Financial Officer

Nicolas Kucera
Head of Communications

investorrelations@viseca.ch

IMPRESSUM

Halbjahresbericht 2023

Dieser Halbjahresbericht erscheint nur in Deutsch.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Diese Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten wie unter anderem zukünftige Wirtschaftsbedingungen, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten anderer Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Herausgeber

Viseca